



CONFINTEA VI

Auswirkungen in der Schweiz

Dr. André Schläfli, Direktor SVEB

Bern, 5. Juli 2010

Thema

1. CONFINTEA: ein persönlicher Rückblick
2. Welche Empfehlungen sind für die Schweiz interessant?
3. Wie weiter in der Schweiz?
4. Fazit

CONFITNEA + Schweizer Delegation

- CONFINTEA: 1500 Personen, darunter 1/3 NGO
- Vorkonferenz NGO (organisiert von ICAE)
- DEZA unterstützt die Vorkonferenz finanziell
- SVEB verfasst nationalen Vorbericht
- Schweizer Delegation: 6 Personen unter Leitung des BBT (Franziska Schwarz)
- Resultat: Belém Framework for Action
- Nach der CONFINTEA: Schweizer Delegation verzichtet auf einen eigenen Bericht

Haltung NGO vs. Haltung BBT

- NGO + BBT: Commitment zum Aktionsplan
- Ziel NGO: Slogan «Zeit zu handeln» soll Realität werden
- Nach der Konferenz: Der Staat zieht sich teilweise zurück.

1 Aktionsplan = 7 Empfehlungen

1. Förderung der Grundkompetenzen (*Adult Literacy*)
2. Gute Rahmenbedingungen (*Policy*)
3. Effiziente Massnahmen (*Governance*)
4. Finanzielle Förderung der WB (*Financing*)
5. Teilnahme, Inklusion, Chancengerechtigkeit (*Participation, inclusion and equity*)
6. Qualität der WB (*Quality*)
7. Monitoring zur Umsetzung des Aktionsplans

Fazit (1) – Vergleich 1997 und 2009

- Stimmung
- Kontext – Finanzkrise, Schweinegrippe
- Resultate –
 - 1997: Slogan «one hour a day for learning»
 - 2009: Empfehlungen, aber keine griffige Formel
 - Positiv: GRALE
- Bilanz 1997-2009: ernüchternd

Erfahrungen an der CONFINTEA

- Plenumsveranstaltungen: politische Rhetorik
- Workshops: Erfahrungsaustausch, Impulse
 - Bsp. WB-Systeme
 - Bsp. Adult Learner's Week (Lernfestival)
 - Bsp. Best Practice
- Informelle Begegnungen

Die Empfehlungen + die Schweiz

Schwerpunkte

- Grundkompetenzen: innovative Konzepte
- Chancengerechtigkeit: Abbau von Barrieren
- Finanzierung: Erhöhung der Investitionen
- Rahmenbedingungen: das WB-Gesetz
- Monitoring: Bericht alle 3 Jahre

Welche Rolle spielt die UNESCO in der Schweiz?

Aktives Engagement für Erwachsenenbildung:

- Patronat Lernfestival
- Teilnahme an CH-Delegation CONFINTEA

Keine aktive Rolle:

- Keine Projektgruppe Erwachsenenbildung
- Keine aktive Rolle bei der Vorbereitung der Schweizer Teilnahme an der CONFINTEA VI
- Keine finanzielle Unterstützung für WB-Projekte

Fragen an die UNESCO Schweiz

- Rolle der Schweiz. UNESCO-Kommission und ihre Verbindung zu:
 - UNESCO Hauptsitz in Paris
 - UNESCO Institut in Hamburg
- Welche Möglichkeiten hat die UNESCO in der Schweiz, die WB zu unterstützen?
- Was unternimmt die Schweiz. UNESCO-Kommission für den Mid-Term-Report?

Fazit (2) – Rolle der UNESCO

Empfehlung an die Schweiz. UNESCO-Komm.:

- Klärung ihrer Rolle
- Verbreitung des Belém Framework of Action
- Monitoring-Bericht alle 3 Jahre, in Kooperation mit dem Bildungsbericht (Wolter, SKBF, aktuell 4-Jahres-Zyklus)
- Aktives Engagement in Projekten

Fazit (3) – Die Politik und die NGO

- Der Staat geht auf Distanz
- Die NGO wollen die Umsetzung des Aktionsplans
- CONFINTEA + WB-Gesetz: gemeinsame Anliegen
- Politische Sackgasse: Die Rhetorik sagt ja, die Finanz-Verantwortlichen sagen nein.
- → Vergibt sich die Schweiz eine Chance, das Potenzial des LLL für die Zukunft zu nutzen?

Fazit (4) – Erwartungen an die Partner

- **BBT**: Weiterbildungsgesetz offen für CONFINTEA- Themen
- **DEZA**: Weiterführung der Kooperation mit ICAE +
Weiterführung des Réseau RECI
- **NGO** in der Schweiz: Kooperation mit dem Réseau RECI;
Lobbying für entsprechende Themen
- **EDK/IKW**: Unterstützung der CONFINTEA-Anliegen

Kontakt

SVE ■
FSE ▲

Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB

Dr. André Schläfli

Oerlikonerstrasse 38

8057 Zürich

T: 044 311 64 56

M: andre.schlaefli@alice.ch

www.alice.ch